

POLYGLOTT

JORDANIEN

ON TOUR

Der Guide für individuelles Reisen



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne-Katrin Scheiter

Autor: Walter M. Weiss

Redaktion: Renate Nöldeke

Bildredaktion: Nora Goth, Marie Danner

Layoutkonzept/Titeldesign: independent Medien-Design, München: Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0685-4

1. Auflage 2019

GuU 0685-4 06_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: laif/hemis.fr/Mattes, René

Fotos: AWL Images/Kozlowski, Karol: >, >; Fotolia/suronin: >; gemeinfrei: >; Getty Images/500px/ALZGHOUL, JA'FAR: >; Getty Images/EyeEm/Cattaneo, Jan: >; Getty Images/Kupferman, Jacob: >; Getty Images/Lewis, Rachel: >; Huber images/Foulkes, Justin: >; Huber Images/Szyszk: >; imago stock&people: >; Jahreszeitenverlag/Schweigert, Thomas: >; Jordan Tourism Board: >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, >; laif/hemis.fr/Gil, Giuglio: >; laif/Jaekel, Lutz: >; laif/Kirchgessner, Markus: >; mauritius images/age fotostock 1013/Levy, Yadid: >; mauritius images/Alamy/Zada, John: >; mauritius images/John Warburton-Lee/Adams, Peter: >; plainpicture/AWL/Paul Harris photography: >; plainpicture/Baum, Delia: >, >; plainpicture/Cavan Images/Black, Aaron: >; plainpicture/Mint Images: >; Schapowalow/Borchi, Massimo: >; Shutterstock/Achiedegids: >; Shutterstock/Adventure woman: >; Shutterstock/amnat30: >; Shutterstock/Clara: >; Shutterstock/cunaplus: >; Shutterstock/Ivanov, Anton: >, >; Shutterstock/Jandi, Attila: >; Shutterstock/Joozis: >; Shutterstock/Keitma: >; Shutterstock/KELENY: >;

Shutterstock/Khabibullina, Iuliia: >; Shutterstock/leshiy985: >;
Shutterstock/Popova, Tetiana: >; Shutterstock/RPBaiao: >;
Shutterstock/Sun_Shine: >; Shutterstock/Vinokurov, Nickolay: >;
stock.adobe.com/akturer: >; stock.adobe.com/Andronov, Leonid: >;
stock.adobe.com/doethion: >; stock.adobe.com/Podzorov, Oleg: >;
stock.adobe.com/Reto: >; stock.adobe.com/vetal1983: >;
stock.adobe.com/WitR: >; Unsplash/Brown, Jamie: >; Weiss, Walter M.: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de



www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 60 EUR	bis 20 EUR
€€	60 bis 120 EUR	20 bis 30 EUR
€€€	über 120 EUR	über 30 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 DOWNTOWN AMMAN >

Jordaniens Hauptstadt ist eine moderne Metropole mit antiken Zeugnissen.

2 JERASH >

Das antike Gerasa gilt als eine der imposantesten Ruinenstätten im Nahen Osten.

3 QUSAIR AMRA >

Das »Palästchen« aus dem 8. Jh. ist für seine recht freizügigen Fresken berühmt.

4 AZRAQ >

Die Oase wartet mit einer Burg und zwei Naturschutzgebieten auf.

5 TOTES MEER >

Der mineralienreiche Salzsee zeichnet sich durch Heilkraft und Tragfähigkeit aus.

6 WADI MUJIB NATURE RESERVE >

Das Seitental des Jordangrabens ist ein Paradies für Natur- und Aktivurlauber.

7 MADABA >

Die freundliche Stadt am Königsweg bezaubert seit dem 6. Jh. mit Mosaikkunst.

8 KREUZFAHRERBURG KERAK >

Die Festung zählt zu den grandiosen Wehrbauten der Kreuzritter im Nahen Osten.

9 DANA NATURE RESERVE >

Das Wildreservat in faszinierender Gebirgsszenerie steht für sanften Tourismus.

11 FELSENSTADT PETRA >

Die Nabatäermetropole gehört zu den architektonischen Weltwundern.

11 AQABAH >

Die Urlauberhochburg am Roten Meer begeistert mit ihrer Unterwasserwelt.

13 WADI RUM >

Die bizarre Wüstengebirgs- und Trockentallandschaft ist atemberaubend.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN	REGION	DAUER
TOUR 1 Ein halber Tag in Downtown	Amman	1/2 Tag
TOUR 2 Die Städte der Dekapolis	Der Norden Jordaniens	2 Tage
TOUR 3 Ajlun Nature Reserve: Village Orchards Trail	Der Norden Jordaniens	6 Std.
TOUR 4 Zu den Wüstenschlössern	Die Wüste im Osten	2 Tage
TOUR 5 Dana Nature Reserve: Wadi Dana Trail	Totes Meer & Straße der Könige	5–6 Std.
TOUR 6 Wadi Mujib Nature Reserve: Malaqi Trail	Totes Meer & Straße der Könige	6–8 Std.
TOUR 7 Rundwanderung Siq al-Barid & Ad-Deir	Petra	6–8 Std.
TOUR 8 Wanderung Jebel Haroun & Wadi Sabra	Petra	2 Tage
TOUR 9 Geländewagentour zum Jebel Umm ad-Dami	Rotes Meer & Wadi Rum	2 Tage
TOUR 10 Kameltrekking im Wadi Rum	Rotes Meer & Wadi Rum	3 Tage
TOUR 11 Eine Woche klassisches Jordanien mit Wellness	Extra-Tour	1 Woche
TOUR 12 Zweiwöchige Erlebnisrundreise	Extra-Tour	1 Wochen
TOUR 13 18-tägige Wander- und Naturreise	Extra-Tour	18 Tage



© Huber images/Foulkes, Justin:

Das antike Petra mit dem berühmten Schatzhaus ist ein Jordanien-Highlight

TYPISCH

JORDANIEN IST EINE REISE WERT!

Das Haschemitische Königreich bietet eine faszinierende Symbiose von Alt und Neu, die Vielfalt an Ruinenstätten und Kunstdenkmälern diverser Epochen, dazu kontrastierend das orientalisch-flaure Flair von Basaren und moderner Schick, eingebettet in vielerorts grandiose Landschaften.



© Weiss, Walter M.:

WALTER M. WEISS

arbeitet von Wien aus als freier Autor und hat bereits mehr als 100 Sach- und Reisebücher verfasst. Zu seinen Themenschwerpunkten gehören neben seiner Geburts- und Heimatstadt, der Kulturgeschichte Mitteleuropas und dem

buddhistischen Kulturraum die islamisch geprägte Welt.
Nähere Informationen unter www.wmweiss.com

Sebah al-cher! Merhaba! - »Guten Morgen! Willkommen!«
Verdutzt reibt sich der Neuankömmling die Augen. Am Vorabend erst ist er auf Ammans Queen Alia Airport gelandet. Und heute Morgen noch, bei der Fahrt hinaus aus Jordaniens Hauptstadt, entsprach die Szenerie ganz der Erwartung. Ein wucherndes Häusermeer, dahinter braune Hügel, Geröll, Fels, kaum Vegetation. Nun aber, keine Autostunde später, empfängt uns der Ranger des Nationalparks von Ajlun inmitten idyllischer, herrlich blühender Natur. Hier, auf halber Höhe zwischen See Genezareth und Totem Meer, hat der mediterrane Frühling jetzt, Mitte März, schon seinen Blütenteppich und ein Duftpolster über das Land gebreitet. Minze, Salbei, Ginster, Mimosen, leuchtende Mohnblumenfelder, silbergrüne Olivenhaine auf roter Erde - der Liebreiz erreicht geradezu provenzalische Dimensionen.

Ich erlebe es immer wieder, dass Menschen, mit denen ich Jordanien bereise und die damit eine unscheinbare Wüstenei verbunden, bass erstaunt sind über die landschaftliche Vielfalt angesichts wildromantischer Gebirgstäler, sanfter, üppig grüner Hügel, der bizarren Salzszenarie des Toten und des glasklaren Wassers des Roten Meeres mit seinen kunterbunten Korallenriffen. Im Norden, zwischen dem Namen und Leben spendenden Fluss und den Golanhöhen, hat das Land Anteil am sogenannten fruchtbaren Halbmond. Der aride Süden hingegen ist Lebensraum der Beduinen. Und in den Städten, allen voran der Viermillionenmetropole Amman, stellen die Jordanier palästinensischer Herkunft die Mehrheit. Apropos: Was mich an dem haschemitischen Königreich besonders fasziniert und freut, ist sein Geschick, den Frieden nach innen wie nach außen zu bewahren. Gewiss, das Land leidet unter seiner geostrategisch prekären Lage. Es wird von außen oft als Teil jener

nahöstlichen Krisenzone wahrgenommen, in der es zwar, eingeklemmt zwischen Israel und Syrien, dem Westjordanland und Irak, in der Tat liegt. Und der Strom syrischer Flüchtlinge macht seinen Bewohnern – bei aller bewundernswerten Solidarität – arg zu schaffen. Doch hält Jordanien seit Jahrzehnten als politisch stabile Insel inmitten dieser von heißlaufenden Konflikten geplagten Region tapfer die Stellung.

Besondere Meriten hat es sich auch auf dem Gebiet des sanften Tourismus erworben. Die »Königliche Gesellschaft für Naturschutz« hat, über das gesamte Staatsgebiet verstreut, bislang sieben Nationalparks eingerichtet und damit das gängige Vorurteil des Westens, in der arabischen Welt schere man sich nicht um die Erhaltung der Umwelt und sei an ökologischen Fragen desinteressiert, Lügen gestraft. Sorgsam markierte Rundwanderwege ermöglichen die Erkundung einer verblüffend vielgestaltigen Fauna und Flora. Auf Abenteuerlustige warten Canyons, Klettersteige und ein breites Angebot an Trekkingtouren per pedes oder auf dem Rücken von Kamelen. Und wer es betulicher liebt, kann im Ballon über die grandiosen Wüstenszenerien schweben oder sich in den exquisiten Wellnessoasen am Toten Meer in heißem Thermalwasser räkeln oder in heilenden Schlamm packen lassen.



© Shutterstock/Ivanov, Anton:
Blick auf Amman

Nicht minder reizvoll ist die kulturelle Vielfalt: Die jordanische Erde bildet seit vielen Jahrtausenden einen ungemein fruchtbaren Nährboden für blühende Zivilisationen. Manche ihrer Hinterlassenschaften gehören zu den größten Kulturdenkmälern der Menschheit, allen voran Petra, die 2000 Jahre alte, inmitten einer atemberaubenden Gebirgsszenerie gelegene Handels- und Königsstadt der Nabatäer mit ihren unzähligen Felsgräbern, Tempeln und Opferplätzen. Entlang des Jordans und im östlich angrenzenden Bergland kreuzt man die Wege von Abraham, Moses und anderen biblischen Heroen. In Bethanien kann man dort stehen, wo Johannes lebte und Jesus, von diesem getauft, erstmals zu Gott betete und begann, seine Jünger um sich zu scharen. An Orten wie Pella, Umm Quays und, am imposantesten, in Jerash, aber auch im Herzen Ammans, dem antiken Philadelphia,

erinnern Ruinenfelder an das zivilisatorische Raffinement der Römer. Entlang des King's Highway zeugen die Burgen von Kerak und Shaubak vom Kampfeswillen der Kreuzritter und, weiter östlich, die Wüstenschlösser der Ummaijaden von der Dekadenz der frühislamischen Kalifen. Und in Madaba künden mit bunt schillernden Bildern belegte Böden von der vollendeten Kunst hellenistischer und byzantinischer Mosaizisten.



© Schapowalow/Borchi, Massimo:
Begegnung mit einem Taxifahrer in Irbid

Was mich, der sich nun schon seit drei Jahrzehnten ausgiebigst in diesem gesegneten Land zwischen Aqabah und den Golanhöhen tummelt, nach wie vor begeistert, ist die unkomplizierte Art des Reisens. Man fährt über tadellose Asphaltstraßen, findet zumindest ab der Mittelklasse und in den touristischen Zentren komfortable Hotels. Und die

Menschen begegnen Fremden außerordentlich gastfreundlich.

Mit einem Wort: Jordanien bietet den schönsten Beweis dafür, dass der Wunsch, jemanden in die Wüste zu schicken oder über den Jordan gehen zu lassen, durchaus auch wohlgemeint sein kann.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WIESO LIEBEN BEDUINEN IHRE KAMELE SO SEHR?

Weil sie diesem »größten Geschenk Allahs« und robusten Transportmittel sehr viel, historisch genau genommen ihr Leben verdanken: sein wildbretähnliches Fleisch, seine an Mineralien und Vitaminen reiche Milch, die Haut – Rohmaterial für Riemen, Gürtel, Taschen und Sandalen – und die Haare, aus denen sich Zelte und wärmende Decken machen lassen. Sogar die Exkremate sind noch nutzbar – der trockene Dung als Brennstoff, der Urin als keimfreier Wundreiniger. Zudem sind die launigen Vierbeiner auch Kapital. Mit ihnen bezahlt man Bräute und sühnt Verbrechen. Außerdem haben sie schon manchen Wüstensohn vor dem Verdursten gerettet, indem sie mit ihrem sechsten Sinn eine Quelle fanden.

WIE KOMMT DAS SALZ INS TOTE MEER?

Durch geologische Prozesse wurde das Tote Meer vor etwa 3 Mio. Jahren vom Mittelmeer abgetrennt. Aufgrund extremer Lufttemperaturen verdunstete der größte Teil des Wassers und am tiefsten Punkt des Beckens entstand ein abflussloser See. Im Zuge der Verdunstung reicherte sich der Salzgehalt des Seewassers immer mehr an. Hinzu kommen Salze aus erodiertem Gestein der Erdkruste sowie vulkanischen Ursprungs. Die Salzkonzentration im Toten Meer liegt heute bei über 30 % und ist auch verantwortlich für den enormen Auftrieb beim Bad im »Schwebezustand«.

WARUM WIRD IN JORDANIEN SO GERNE GEFEILSCHT?

Das Ritual des Feilschens wird oft mit dem Wesen der Orientalen erklärt. Doch so einfach ist die Sache nicht. Die Hauptgründe liegen vielmehr in den sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Ein Kennzeichen der traditionellen Basarökonomie ist der ständige Mangel an objektiver Information wie Warenzeichen oder Güteklassen. Da es bis vor ein, zwei Generationen noch viele Analphabeten gab, bedienen sich die Menschen bis heute einer Strategie des mündlichen Austauschs von Daten. So testet der Käufer zuerst einmal das aktuelle Preisniveau, indem er diverse Händler unverbindlich befragt. Wo er auf das günstigste Angebot stößt, beginnt er zu feilschen. Ziel des Verkäufers ist es dabei, einen Stammkunden zu gewinnen, Ziel des Käufers, mit einem vertrauenswürdigen Händler eine dauerhafte Beziehung aufzubauen, um künftig zeitsparend, ohne lange Verhandlungen einkaufen zu können. Beide Seiten profitieren also vom Feilschen.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Petra zu Fuß** Die Faszination der antiken Stätte Petra > eröffnet sich bei einer Wanderung von Wadi Musa zum Jebel Madbah (Hoher Opferplatz, 1070 m), v.a. wenn man früh aufbricht und die Landschaft im Morgenlicht erlebt (2 1/2 Std. ab Visitor Centre).
- 2 Jordan ökologisch** Vögel beobachten, die Flora des Jordantales studieren oder einfach die Landschaft genießen: Auf einer Exkursion lernen Sie am Ziglab-Stausee mit dem SHE Ecopark [Online-Karte](#) > ein Öko-Musterprojekt kennen - Übernachtung in Holzkabinen und spektakulärer Sternenhimmel inklusive (Tel. 079/800 04 70, www.jordanecopark.com).
- 3 Kamelritt auf den Spuren von Lawrence** Das Wadi Rum von einem Höcker aus genießen - zwischen den hoch aufragenden Wänden des Siq al-Barrah > packt die Erhabenheit der Wüste besonders (2 Std. ab 30 JD, 1 Tag ab 60 JD).



© Shutterstock/Vinokurov, Nickolay:
Auf Rifftauchgang vor Aqabah

④ Auf Tauchstation vor Aqabah Für Tauchanfänger und Schnorchler bietet das schon im seichten Wasser beginnende Riff Japanese Garden unvergessliche Einblicke in die bunte Unterwasserwelt des Roten Meeres > (Schnorchelausflug ca. 45 JD, Tauchtag ca. 75 JD).

⑤ Wadi Rum von oben Spektakuläre Aussichten über das Trockental um Petra verspricht eine ca. 1-stündige Fahrt im

Heißluftballon. Treffpunkt ist das Visitor Centre [Online-Karte](#) von Wadi Rum (Tel. 079/730 02 99, www.rascj.com Erw. 130 JD, Kinder 6–12 Jahre 65 JD).



© mauritius images/Alamy/Zada, John:

Bei den gefährdeten Oryxantilopen freuen sich die Wildhüter besonders über Nachwuchs

6 Antilopen beobachten Auge in Auge mit der so schönen wie scheuen und seltenen Oryxantilope steht man in der Oase Azraq bei einer Safari im Shawmari Wildlife Reserve >. Besonders eindrucksvoll sind die nächtlichen Touren (zu buchen bei der RSCN in der Azraq Lodge).

7 Durch die schwarze Schlucht Eine spannende Canyoningtour der RSCN führt wattend, schwimmend, und kletternd durch den Canyon des Wadi Mujib > (www.rscn.org.jo, April–Okt.).

8 Kaskaden-Thermalbad Balsam für Leib und Seele: Suhlen Sie im heilkräftigen, 40 bis 60 °C warmen Schwefelwasser

von Hammamat Ma'in > – in den natürlichen Felsenpools, Schultermassage unter dem Wasserfall inklusive.

9 Per Drahtesel auf der Straße der Könige Eine schöne geführte Radtour auf Nebenstraßen von Madaba nach Muqawir (56 km, 4 Std., ab 65 JD), begleitet von Blicken auf das Jordantal und das Tote Meer, organisiert Terhaal [Online-Karte](#) > (Amman, 22, Al Baouneyya, Jabal Al Weibdeh, Tel. 06/464 19 59, www.terhaal.com).

10 Kamelrennen im Wadi Rum Ein Spektakel nach alter Wüstentradition: Im Winterhalbjahr lassen Beduinen > meist freitags ihre geliebten Vierbeiner um die Wette laufen. Im Visitor Centre oder direkt bei den Beduinen nach Ort und Termin erkundigen und mitfiebern.

11 Hammambesuch Wecken Sie nach dem Sightseeing der Nabatäerstadt Petra ihre Lebensgeister neu durch ein Komplettprogramm im Türkischen Bad, mit Peeling, Dampfbad, Sauna und Massage in alten Gewölben. Eine Topadresse in Petra ist das Salome Turkish Bath (Tel. 03/215 73 42, ab 7 JD).

... PROBIEREN SOLLTEN

12 Kunafeh Zucker, Honig, Sirup, Butter: Als die Dessertspezialität Jordaniens gilt das aus zartem Blätterteig und geschmolzenem Ziegenkäse fabrizierte Kunafeh (1-2 JD), etwa aus der Bäckerei Habibah [Online-Karte](#), die in Amman etliche Filialen betreibt, zentral in der Al-Husseini St., nahe King Faisal St. (www.habibahsweets.com).



© Shutterstock/Adventure woman:
Die Shisha sorgt für Entschleunigung

13 Shisha schmauchen Gönnen Sie sich beim Bummel durch Amman ein Stündchen mit einer Wasserpfeife. Die geselligen Straßencafés haben jede nur erdenkliche Sorte aromatisierten Tabaks im Angebot. Empfehlung: mit Apfelgeschmack, im Tche Tche Café [Online-Karte](#) (1st Circle, Rainbow St., Jebel Amman).

14 Nationalgericht Mansaf Tun Sie sich am Klassiker der Beduinenküche gütlich, einer delikaten Mischung aus Safranreis und gewürfelten Lammkoteletts in joghurtähnlicher Soße mit Mandeln und Petersilie auf Fladenbrot (ab 5 JD). Besonders lecker etwa im Restaurant Al Quds in Ammans King Hussein St.

15 Beduinenkaffee an der Ecke Der Koffeinbooster, frisch aufgebrüht und pechschwarz serviert z.B. vom ambulanten Händler im Suq von Amman >, verleiht garantiert frische

Energien. Und schmeckt dank Kardamom herrlich orientalisch (0,40–0,60 JD).

16 Petra-Küche Ob Meze, Klassiker wie Muloukhieh und Maqoubeh oder die süßen Ataif: Im Restaurant Petra Kitchen > lernen Sie in Abendkursen (oder mehrtägigen) unter Anleitung eines Kochprofis die Zubereitung arabischer Spezialitäten. Am Ende gibt's ein gemeinsames Mahl (35 JD pro Pers.).

17 Saftige Süße Löschen Sie Ihren Durst zwischendurch doch mit Zuckerrohrsaft (ca. 0,5 JD). In allen größeren Städten bekommt man in Lebensmittelläden das erfrischende Elixier kredenzt. Ein Tipp: Achten Sie darauf, dass man die fasrigen Stengel vor ihren Augen auspresst!

18 Paradies für Schleckermäuler Vergessen Sie mal alle Vorsätze und verkosten Sie nahöstliche Süßigkeiten wie Nabulsieh, Faisalieh, Barazek, Ush Al-Bulbul, Ghriebeh oder Mamoul. Besonders verführerisch ist etwa das Sortiment der Zalatimo Brothers for Sweets [Online-Karte](#) in Amman (Shmeisani, Abed Al Hameed Sharaf St.; tgl. 9–22 Uhr).

19 Lammfleisch im Mantel Gegen den Hunger zwischendurch empfiehlt sich ein Shawarma. Eine Klasse für sich sind die mit pikanten Fleischstückchen gefüllten Sandwiches bei einem Takeaway von Reem [Online-Karte](#) (drei Filialen in Amman, u.a. am 2nd Circle).

20 Schlemmerausflug Unbedingt probieren sollten Sie Fattah, ein Gericht aus gebackenem Brot, gefüllt mit Hummus, Pinienkernen und wahlweise Lamm oder Huhn. Im Dorf Fuheis, 10 km nordwestlich von Amman, locken gleich zwei kulinarische Adressen hierfür >: Die Restaurants

Zuwwadeh und Mallol sind beide weithin bekannt für ihre authentische Küche.

... BESTAUNEN SOLLTEN

21 Königs Fuhrpark Auto- und Motorradfans zieht es in das Royal Automobile Museum [Online-Karte](#) in Amman, das den Fuhrpark der Monarchen zeigt – darunter auch den Mercedes 300 SL, mit dem König Hussein Rennen fuhr (King Hussein Park, www.royalautomuseum.jo, Sa bis Mo, Mi/Do 10–19, Fr 11–19 Uhr).

22 Jordan Museum Das jüngste Aushängeschild der nahöstlichen Museumsszene verdient schon wegen seiner kühn verschachtelten, traditionelle Elemente zitierenden Architektur mit sandsteinfarbenem Baumaterial und viel Glas aus der Hand des Architekten Ja'afar Touqan einen Besuch >.

23 Abu-Darwish-Moschee Ihr Inneres ist Muslimen vorbehalten, die in Ablaq-Technik schwarz-weiß gestreift gestaltete Fassade der 1961 fertiggestellten Moschee > verdient aber eingehendere Betrachtung – und ein paar Fotos.

24 Altstadtreiben beobachten Besonders gut lässt sich das bunte quirlige Treiben in Ammans Stadtkern vom flaggenverzierten Balkon des Al-Rashid alias Eco-Tourism Café genießen >.

25 Riffleben im Roten Meer Faszinierendere Perspektiven auf das bunte Treiben in den Korallenriffen hat man trocken in einer Glaskuppel sitzend bei einer Tour mit dem Semi-U-Boot von Neptune ab Talabay Marina , 10 km südlich von Aqabah

(20 JD, Tel. 077/943 09 69,
www.facebook.com/NeptuneBoat).



© Shutterstock/Jandi, Attila:

Das antike Gerasa liefert die stimmungsvolle Kulisse für das Jerash Festivals

26 **Jerash Festival** Konzerte internationaler Orchester und Solisten, Tanz und Folklore an lauen Sommerabenden Ende Juni und im Juli vor der antiken Kulisse zweier Amphitheater > sind traumhaft.

27 **Das Heilige Land in Cinemascope** Das Dead Sea Panorama > eröffnet von - durch Fußwege verbundenen - Aussichtspunkten phänomenale Fernblicke auf das Tote Meer in Richtung Jerusalem.

28 **Landkarte in Madaba** Ein Meilenstein spätantiker Mosaizierkunst ist die aus etwa 2,3 Mio. Steinchen gefügte Palästinakarte in der St.-Georgs-Kirche >. Im Zentrum ist -